



Prot. Nr. ST/RP/WZ/32.01.11/ 111350

Bozen, 24. Februar 2010

Bearbeitet von:

An die Philosophisch-Theologische
Hochschule Brixen
Seminargasse 4
39042 Brixen

An das Amt für Verwaltungsinformatik der
Schulen

An die Schulgewerkschaften

An das Landespresseamt

An die Direktorinnen und Direktoren
aller Schulstufen

An die Direktorinnen und Direktoren
der gleichgestellten Grund-, Mittel- und
Oberschulen

An die Freie Universität Brixen
Fakultät für Bildungswissenschaften
Dantestraße 4
39042 Brixen

An das Konservatorium »C. Monteverdi«
Dominikanerplatz 19
39100 Bozen

An die Abteilung 40
Bildungsförderung, Universität und Forschung

An die Anschlagtafel

Rundschreiben Nr. 9/2010

Eintragung in die Landesranglisten für das Schuljahr 2010/2011

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten,

das Landesgesetz vom 14. März 2008, Nr. 2, sieht die Erstellung der Landesranglisten vor. Mit Beschluss der Landesregierung vom 22. Februar 2010, Nr. 260, wird die Erstellung der Landes- und Schulranglisten geregelt und die Bewertungstabelle für die Ranglisten festgelegt.

Die Gesuche für die Neueintragung in die Landesranglisten, die Neuberechnung der Punkte, die Änderung des Zulassungstitels und die Eintragung mit Vorbehalt sind

bis 22. März 2010

im Deutschen Schulamt, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen, mit Einschreibebrief mit Rückantwort einzureichen. Es gilt in jedem Fall das Datum des Poststempels.

Gesuche können bis 16.15 Uhr des 22. März 2010 auch persönlich im Deutschen Schulamt abgegeben werden. In diesem Fall ist der Protokollstempel des Schulamtes für den Nachweis der fristgerechten Einreichung des Ansuchens Ausschlag gebend.



Hinweise zur Neuberechnung der Punkte, zur Neueintragung, zur Änderung des Zulassungstitels und zur Eintragung mit Vorbehalt

1. **Neuberechnung der Punkte:** Lehrpersonen, welche bereits in den Landesranglisten für das Schuljahr 2009/2010 eingetragen sind, können die Neuberechnung der Punktezahl gemäß der Bewertungstabelle laut Beschluss der Landesregierung vom 22. Februar 2010, Nr. 260, beantragen. Es müssen dabei nur jene Titel und Dienste erklärt werden, die ab der Eintragung im Jahre 2009 erworben worden sind oder jene, die im Jahr 2009 nicht erklärt wurden oder nicht bewertbar waren. Für die Neuberechnung der Punkte sind die Gesuchsvordrucke laut Anlage A/7a (Grundschule), Anlage A/9a oder A/10a (Mittel- und Oberschule) oder Anlage A/13a (Instrumentalunterricht an der Mittelschule) zu verwenden.
2. **Neueintragung in die Landesranglisten:** Um Neueintragung in die Landesranglisten für das Schuljahr 2010/2011 können Bewerber und Bewerberinnen ansuchen,
 - a) die in den Ranglisten mit Auslaufcharakter für die Schuljahre 2007-2009 der Provinz Bozen eingetragen waren und die kein Ansuchen um Neueintragung in die Landesranglisten für das Schuljahr 2009/2010 eingereicht haben,
 - b) die in den Landesranglisten für das Schuljahr 2009/2010 mit Vorbehalt eingetragen waren und nun den Vorbehalt auflösen können.

Mit den Gesuchsvordrucken laut Anlage A/7 oder A/8 (Grundschule), Anlage A/9 oder A/10 (Mittel- und Oberschule) oder Anlage A/13 (Instrumentalunterricht an der Mittelschule) kann um die Neueintragung in die Landesranglisten oder um die Auflösung des Vorbehalts ansucht werden.

3. **Änderung des Zulassungstitels:** Lehrpersonen, welche bereits in den Landesranglisten für das Schuljahr 2009/2010 eingetragen sind, können um eine Neubewertung des Zulassungstitels ansuchen, falls sie nun einen günstigeren Zulassungstitel besitzen, z.B. Lehrbefähigung mit höherer Punktezahl, Laureat in Bildungswissenschaften, Spezialisierungsschule für den Sekundarschulunterricht, Lehramtsstudium mit Unterrichtspraktikum, Diplom für Musikdidaktik oder zweijähriger Studiengang zweiten Grades mit didaktischer Fachrichtung an den Kunstakademien (»COBASLID«). Der Antrag ist mit den Gesuchsvordrucken laut Anlage A/7 oder A/8 (Grundschule), Anlage A/9 oder A/10 (Mittel- und Oberschule) oder Anlage A/13 (Instrumentalunterricht an der Mittelschule) zu stellen.

4. Eintragung mit Vorbehalt:

- a) Die Eintragung mit Vorbehalt ist für Personen möglich, welche den Zulassungstitel bis Ende Juli 2010 erwerben bzw. die Anerkennung der Lehrbefähigung für Italien erhalten und somit den Vorbehalt noch für das Schuljahr 2010/2011 auflösen können (Gesuchsvordrucke laut Anlage A/7 oder A/8 für die Grundschule, Anlage A/9 oder A/10 für die Mittel- und Oberschule oder Anlage A/13 für den Instrumentalunterricht an der Mittelschule).
- b) Weiters ist die Eintragung mit Vorbehalt für jene Personen vorgesehen, welche in den akademischen Jahren 2006/2007 oder 2007/2008 in Ausbildung zur Lehrperson standen (Artikel 4 und 5 des Beschlusses der Landesregierung vom 22. Februar 2010, Nr. 260). Der Vorbehalt beschränkt sich ausschließlich auf den Besitz des Zugangstitels zu den Landesranglisten. Um Eintragung mit Vorbehalt kann mit den Gesuchsvordrucken A/11 und A/12 angesucht werden. Personen, die den Vorbehalt nicht bis Ende Juli 2010 auflösen können, werden bis zur Auflösung des Vorbehaltes in ein eigenes Verzeichnis eingetragen.



Hinweise zur Einreichung der Gesuche

1. In der Provinz Bozen können gleichzeitig Ansuchen an das Deutsche, Italienische oder Ladinische Schulamt gestellt werden.
2. Lehrpersonen können nicht mehr um Eintragung in die Landesranglisten jener Schulstufe ansuchen, für welche sie bereits einen unbefristeten Arbeitsvertrag im selben Schulamt abgeschlossen haben.
3. Die Bewerber und Bewerberinnen, welche auf die Aufnahme in die Stammrolle aufgrund der Landesrangliste verzichtet haben, können in den darauf folgenden Schuljahren für denselben Stellenplan oder dieselbe Wettbewerbsklasse nicht mehr in die Landesrangliste eingetragen werden.
4. Die Bewerberinnen und Bewerber, welche kein fristgerechtes Ansuchen stellen, verbleiben mit der ihnen zuerkannten Punktezahl in der jeweiligen Landesrangliste.
5. Die Bewerberinnen und Bewerber brauchen dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Gesuch keine Dokumente und Bescheinigungen beilegen, sondern können alle Titel und Voraussetzungen im Gesuch selbst erklären. Außerdem können sie auf Unterlagen verweisen, die bereits im Deutschen Schulamt aufliegen.
6. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben im Gesuch Selbsterklärungen im Sinne des Landesgesetzes Nr. 17/1993 und des DPR Nr. 445/2000 sind und falsche Erklärungen strafrechtliche Folgen haben und den Ausschluss aus der Rangliste für den Zeitraum der Gültigkeit derselben bedeuten.
7. Bescheinigungen, welche von der zuständigen Sanitätsbehörde ausgestellt wurden und welche für die Lehrperson einen Vorrangstitel darstellen, müssen als beglaubigte Kopie oder Original dem Gesuch beigelegt werden.
8. Werden dem Gesuch Dienstzeugnisse beigelegt, wird darauf hingewiesen, dass die Lehrperson selbst für die Richtigkeit der eingereichten Dienstzeugnisse verantwortlich ist.
9. Das Recht auf Stellenvorbehalt und/oder Vorrang bei Punktegleichheit, welches von Gegebenheiten herrührt, welche sich verändern können (Buchstaben M, N, O, R und S der Titel für Vorrang bei Punktegleichheit) muss von Personen, welche bereits in den Landesranglisten eingetragen sind, bestätigt werden. Wenn diese nicht bestätigt werden, werden sie nicht berücksichtigt. Für die Geltendmachung des Vorranges laut Gesetz Nr. 104/1992 müssen die Anlage 4 oder 5 ausgefüllt und die entsprechenden Bescheinigungen dem Ansuchen beigelegt werden.
10. Innerhalb des Termins um Eintragung in die Schulranglisten können die Lehrpersonen mit einem zusätzlichen Gesuch bis zu fünf Schulen angeben, in deren Ranglisten sie eingetragen werden möchten. Dieser Termin wird in einem eigenen Rundschreiben bekannt gegeben.

Hinweise zur Bewertung von Titeln und Diensten

1. Die Bewertung der Titel und Dienste der Lehrpersonen, die in der 1. oder 2. Gruppe der Landesranglisten eingetragen sind, erfolgt gemäß der Bewertungstabelle laut Anlage 2 dieses Rundschreibens.
2. Titel und Dienste der Lehrpersonen in der 3. Gruppe der Landesranglisten werden gemäß der Bewertungstabelle laut Beschluss der Landesregierung vom 22. Februar 2010, Nr. 260, bewertet.
3. Es werden nur die Bewertungsunterlagen bewertet, die innerhalb 22. März 2010 erworben und im Gesuch erklärt wurden. Ausgenommen sind Bewerber und Bewerberinnen, die in der Rangliste mit Vorbehalt eingetragen werden und den Zulassungstitel nach Verfall der oben genannten Frist einreichen dürfen.
4. Für Berufstitel, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erworben und vom Ministerium für den öffentlichen Unterricht im Sinne der EG-Richtlinien anerkannt wurden, wird die Punktezahl gemäß Bewertungstabelle zuerkannt, wenn die erhaltene Benotung aufscheint oder belegt ist (in Österreich z. B. die Punktezahl laut Bogen zur Bewertung des Unterrichtspraktikanten durch die Direktorin/den Direktor).
5. Die Bewerberinnen und Bewerber, welche bereits in den Landesranglisten eingetragen sind und um Neuberechnung der Punktezahl ansuchen, brauchen bei den Unterrichtsdiensten nur den Dienst des Schuljahres 2008/2009 erklären, wenn der übrige Unterrichtsdienst bereits anlässlich der Eintragung in die Landesranglisten bewertet worden ist. Die Bewerberinnen und Bewerber, welche ab dem Schuljahr 2003/2004 im gleichen Zeitraum zwei Unterrichtsdienste geleistet haben, müssen sich entscheiden, für



welchen Stellenplan oder für welche Wettbewerbsklasse die Punkte für den Unterrichtsdienst zuerkannt werden sollen.

6. Es werden nur Unterrichtsdienste gewertet, die bis zum 31. August 2009 angereift sind.
7. Der Zeitraum, in dem sich das Lehrpersonal im Wartestand für Bedienstete mit Kindern gemäß Artikel 31 der Anlage 4 des Einheitstextes der Landeskolektivverträge vom 23. April 2003 befand, wird als Unterrichtsdienst gezählt. Schuljahre, in denen Lehrpersonen einen solchen Wartestand in Anspruch genommen haben, müssen daher bei den Unterrichtsdiensten im Gesuch erklärt werden.
8. Es ist nicht möglich, die Punktezahl, die bereits einer bestimmten Rangliste zugewiesen worden ist, in eine andere Rangliste zu verschieben. Unterrichtsdienste, die bereits bewertet worden sind, dürfen in keiner anderen Rangliste bewertet werden.
9. Da für den Unterricht von Englisch an der Grundschule, der ab dem Schuljahr 2008/2009 an mindestens zwei Schulstellen oder in mindestens vier Klassen geleistet wurde, zusätzliche Punkte zuerkannt werden, muss dieser Dienst im Gesuch als Englischunterricht erklärt werden.
10. Wurde der Unterrichtsdienst an der Grundschule im Schuljahr 2008/2009 im Ausmaß von mindestens 180 Tagen in einer entlegenen Schulstelle (siehe Anlage 6) geleistet, so muss im Gesuch auch die Schulstelle angeführt werden.

Sprachprüfung laut Landesgesetz vom 17. Februar 2000, Nr. 6

Lehrpersonen, welche eine Lehrbefähigung oder Eignung besitzen, die nicht in deutscher Sprache erworben wurde, müssen laut Landesgesetz vom 17. Februar 2000, Nr. 6, eine Sprachprüfung ablegen, damit sie in die Landesrangliste eingetragen werden können. Zweitsprachlehrer sind von dieser Regelung nicht betroffen. Die Sprachprüfung, welche bereits in den vergangenen Jahren abgelegt wurde, gilt auch für die Eintragung in die Landesrangliste.

Die Termine und weitere Hinweise zur Ablegung der Sprachprüfung werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Veröffentlichung der Ranglisten und Rekurse

Die provisorischen Landesranglisten werden vom Schulamtsleiter genehmigt und an der Anschlagtafel des Schulamtes voraussichtlich am 19. April 2010 veröffentlicht. Gegen die provisorischen Landesranglisten kann innerhalb von fünf Tagen (24. April 2010) Einspruch beim Schulamtsleiter erhoben werden.

Die provisorischen Landesranglisten für die Wettbewerbsklasse 77/A – Instrumentalunterricht an der Mittelschule werden voraussichtlich am 31. Mai 2010 veröffentlicht. Gegen diese provisorischen Landesranglisten kann innerhalb von fünf Tagen (05. Juni 2010) Einspruch beim Schulamtsleiter erhoben werden.

Nach Ablauf der Einspruchsfrist, der Entscheidung über die Einsprüche und der Aufhebung eventueller Vorbehalte werden die Landesranglisten vom Schulamtsleiter voraussichtlich am 29. Juli 2010 definitiv genehmigt.

Ich ersuche Sie, dieses Rundschreiben allen interessierten Lehrpersonen zur Kenntnis zu bringen und die Gesuchsvordrucke zur Verfügung zu stellen.

Für Informationen zu den Landesranglisten können Sie sich im Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals an folgende Personen wenden:

- Dagmar Gaiser (nur vormittags) Tel. 0471 417575,
- Rita Pristinger Tel. 0471 417578,
- Waltraud Zerzer Tel. 0471 417579,
- Dr. Stephan Tschigg Tel. 0471 417571.



Bei dieser Gelegenheit möchte ich an die Zeiten für den Parteienverkehr im Deutschen Schulamt erinnern:

Montag und Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 14.30 Uhr bis 16.15 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr

Donnerstag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr 17.30 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter

Dr. Peter Höllrigl

Anlagen:

Anlage 1/A: Beschluss der Landesregierung Nr. 260 vom 22. Februar 2010

Anlage 1/B: Bewertungstabelle für die Landesranglisten und für die Schulranglisten (Beschluss der Landesregierung Nr. 260 vom 22. Februar 2010)

Anlage 2: Bewertungstabelle für die Gruppen 1 und 2 der Landesranglisten

Anlage 3: Stellenvorbehalte und Vorränge

Anlage 4: Antrag um Geltendmachung des Vorranges laut Gesetz 104/1992 (dt.)

Anlage 5: Antrag um Geltendmachung des Vorranges laut Gesetz 104/1992 (it.)

Anlage 6: Bergschulverzeichnis für die Schuljahre 2007/2008 bis 2009/2010

Anlage A/7: Gesuchsvordruck für die Landesranglisten der Grundschule - Eintragung (dt.)

Anlage A/7a: Gesuchsvordruck für die Landesranglisten der Grundschule - Neuberechnung (dt.)

Anlage A/8: Gesuchsvordruck für die Landesranglisten der Grundschule - Eintragung (it.)

Anlage A/9: Gesuchsvordruck für die Landesranglisten der Mittel- und Oberschule - Eintragung (dt.)

Anlage A/9a: Gesuchsvordrucke für die Landesranglisten der Mittel- und Oberschule - Neuberechnung (dt.)

Anlage A/10: Gesuchsvordruck für die Landesranglisten der Mittel- und Oberschule - Eintragung (it.)

Anlage A/10a: Gesuchsvordruck für die Landesranglisten der Mittel- und Oberschule - Neuberechnung (it.)

Anlage A/11: Gesuchsvordruck für die Eintragung mit Vorbehalt in die Landesranglisten, **wenn der Vorbehalt nicht bis Ende Juli 2010 aufgelöst wird** (dt.)

Anlage A/12: Gesuchsvordruck für die Eintragung mit Vorbehalt in die Landesranglisten, **wenn der Vorbehalt nicht bis Ende Juli 2010 aufgelöst wird** (it.)

Anlage A/13: Gesuchsvordruck für die Wettbewerbsklasse 77/A – Instrumentalunterricht in der Mittelschule - Eintragung

Anlage A/13a: Gesuchsvordruck für die Wettbewerbsklasse 77/A – Instrumentalunterricht in der Mittelschule - Neuberechnung

Anlage A/14: Verzeichnis der Weiterbildungsdiplome, welche den Forschungsdoktoraten gleichgestellt sind